



## GEH.rede auf den Spuren jüdischer Geschichte in Klagenfurt Freitag, 11. April 2025

Um die Wende des 19./20. Jh. kamen zahlreiche jüdische Neuan siedler, vor allem aus Böhmen und Galizien, nach Kärnten. Die jüdische Bevölkerung konzentrierte sich in Klagenfurt auf einige Straßen wie die St. Ruprechterstraße, Feldhofgasse, Lidmanskýgasse und ihre Seitengassen sowie die Spengergasse, Lastenstraße und Wulfengasse. In den Tagen nach dem 10. November 1938 wurden im Rahmen des Novemberpogroms, bekannt als „Reichskristallnacht“, auch in Klagenfurt zahlreiche jüdische Wohnungen und Geschäfte ebenso wie das Bethaus in der Platzgasse 3 verwüstet. Heute, Jahrzehnte nach der Zerstörung der jüdischen Gemeinde durch die Nationalsozialisten, erinnern in Klagenfurt nur mehr wenige Spuren an deren Existenz. Diese wollen wir bei unserem GEH.rede anhand überlieferter Lebensgeschichten lebendig werden lassen.

**Route:** Innenstadt Klagenfurt

**Zeitplan:**

14.15 Uhr: Treffpunkt beim Israelitischen Friedhof in der Heizhausgasse in Klagenfurt-St. Ruprecht  
Dauer der Führung: 2,5 - 3 Stunden  
17.00 Uhr: Kulinarischer Abschluss im Ossiacherhof

**Stadtführung:** Horst Ragusch

**Begleitung:** Monika Gschwandner-Elkins

**Unkostenbeitrag/P.:** € 25,-

**Inkludiert:**

- Begleitung und Führung durch Klagenfurt

**Nicht inkludiert:**

- Kulinarischer Abschluss

**Anreise per Bahn von Villach:**

13.15: Abfahrt Villach Hbf (RJ)  
13.37: Ankunft Hbf Klagenfurt

**Rückfahrt Richtung Villach:**

18.21: Abfahrt Hbf Klagenfurt (ICE)

**Anreise per Bahn von Friesach:**

13.08: Abfahrt Friesach Hbf (S1)  
14.00: Ankunft Hbf Klagenfurt

**Rückfahrt Richtung Friesach**

18.04: Abfahrt Hbf Klagenfurt (S1)

**Information und online Anmeldung mittels QR-Code >>>>**

bzw. schriftlich möglich, Kontakt siehe Fußzeile.

